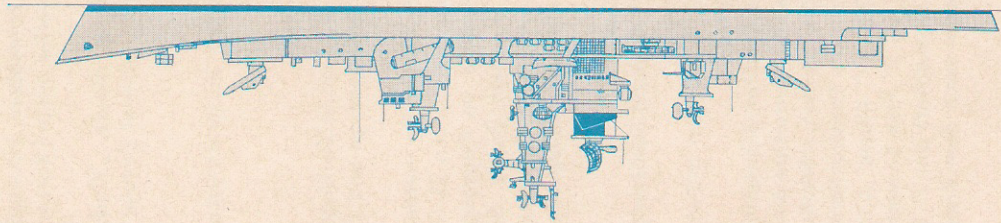


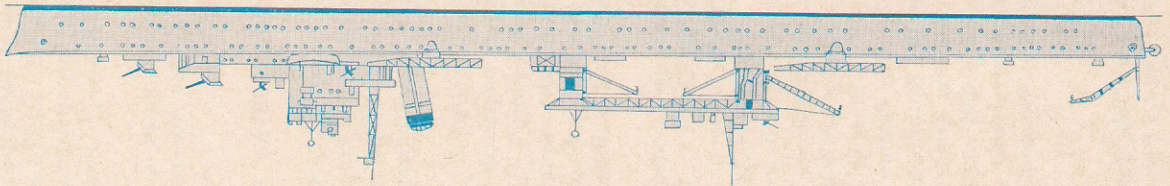


„Delphin“ - Modelle

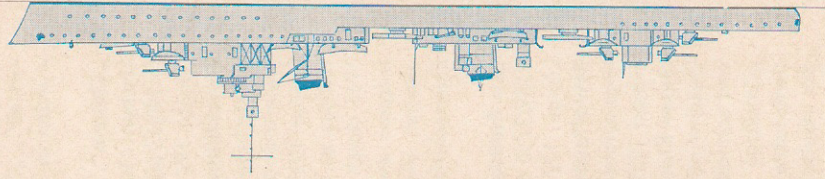
Maßstab 1 : 1250
Scale



Nr. 55 Raketen-Kreuzer „Kresta I“ — Guided-Missile-Cruiser



Nr. 56 Flugzeugmutterschiff „Chitose“ — Seaplane Carrier



Nr. 57 Zerstörer „La Fantasque“ — Destroyer

Typenbeschreibung

Nr. 52 „Suffren“, Zerstörer der französischen Marine.

5 100/6 900 ts., 34 Kn., 72 500 Ps., 2 Schrauben, 446 Mann Besatzung.

Länge: 158 m, Breite: 15,5 m, Tiefgang: 6 m.

Bewaffnung: 2—10 cm in Einzeltürmen, 2—3 cm in Einzelaufstellung, 1 Raketen-Zwillingstarter „Masurca“, 4 UTR, 1 U-Abwehr-Raketenwerfer. Erbaut 1962 — 1966 auf der Staatswerft Lorient. Schwesterschiff „Duquesne“, erbaut 1966 — 1968 auf der Staatswerft Brest. Erste gebaute Fernlenk Waffen-Zerstörer der französischen Marine. Charakteristisch die überdimensionale Kunststoff-Kugel mit eingebautem Radar sowie der als Mast geführte Schornstein mit den seitlichen Abgasstützen.

Nr. 53 „Nürnberg“, Leichter Kreuzer der deutschen Kriegsmarine.

6 980/8 380 ts., 32 Kn., 66 000 Ps., 2 Schrauben, 896 Mann Besatzung.

Länge: 181,3 m, Breite: 16,4 m, Tiefgang: 4,9/5,7 m.

Bewaffnung: 9 — 15 cm in Drillings-Türmen, 8 — 8,8 cm in Zwillinglafetten, 8 — 3,7 cm in Einzelaufstellung, div. 2 cm, 12, später 6 Torpedorohre in Drillings-Rohrsätzen, 120 Minen.

Erbaut 1933 — 1935 bei Deutscher Werke KG Kiel mit aktiver Schlingerdämpfung. Letzter für die Kriegsmarine gebaute leichte Kreuzer. Fuhr vor dem Krieg als Auslandskreuzer. Nahm während des Krieges an vielen Einsätzen teil und überstand, abgesehen von einigen leichten Schäden, als einziger Vertreter seiner Klasse im einsatzfähigen Zustand das Kriegsende. Am 5. 1. 1946 wurde die „Nürnberg“ als Kriegsbeute der UdSSR übergeben und fuhr bis ungefähr 1959 als „Admiral Makarow“ in der dortigen Flotte.

Nr. 54 „Giuseppe Garibaldi“, Leichter Kreuzer der italienischen Marine.

9 802/11 305 ts., 30 Kn., 100 000 Ps., 2 Schrauben, 690 Mann Besatzung.

Länge: 187 m, Breite: 18,8 m, Tiefgang: 6,7 m.

Bewaffnung: 10—15,2 cm in Drillings- und Zwillingstürmen, 8—10 cm in Drillings-Türmen, 8—3,7 cm in Zwillingaufstellung, 6 Torpedorohre in Drillings-Rohrsätzen, 2 Katapulte, 4 Flugzeuge.

Erbaut 1933 — 1937 auf der C. R. dell'Adriatico Trieste. Schwesterschiff „Luigi Di Savoia Duca Degli Abruzzi“, gebaut bei O. T. O. Spezia. Beide Schiffe fuhrten noch nach Kriegsende in der italienischen Marine. Während die „Abruzzi“ ca. 1960 ausgemustert wurde, erhielt die „Garibaldi“ einen umfassenden Umbau zum FK-Kreuzer und fährt noch heute als größtes Schiff in der italienischen Marine.

Roland Sattler, 8233 Aufham/Obb., Tel. Anger (08656) 318
MODELLBAU - SPIELWAREN - HOLZARTIKEL